

EARTH OVERSHOOT DAY – RESSOURCEN FÜR DIESES JAHR LEIDER NICHT MEHR VERFÜGBAR

#Movethedate! – Verschiebe das Datum! Unter dem Motto startete die Wuppertaler Gruppe von Extinction Rebellion am Samstag den 22.8.2020 eine kreative Aktion vor dem Barmer Rathaus.

Die Rebell*innen spielten eine kleine Szene, in der eine offensichtlich bereits überfressene Person umringt von Kellner*innen saß und nach Rohstoffen verlangte, die in den dargebotenen Gefäßen längst nicht mehr vorhanden waren.

Die Szene stand symbolisch für den Raubbau der Menschen an der Erde, für die übermäßige Nutzung regenerierbarer Ressourcen. „Kohle, Humus, Holz, Erdöl... den jährlich zur Verfügung stehenden Teil all dieser erneuerbaren Rohstoffe haben wir mit dem 22.8.2020, dem Earth Overshoot Day, bereits vollkommen erschöpft. Alles, was wir ab heute verbrauchen, geht auf Kosten zukünftiger Generationen. Und das, obwohl noch 131 Tage vor uns liegen.“

Die Aktion fand umringt von Wahlkampfständen einiger Wuppertaler Parteien statt, die auf diese Weise direkt adressiert werden konnten. Sämtliche Parteien, ausgenommen die SPD, waren zudem bereit, die angebotenen Infoflyer zum Earth Overshoot Day bei sich auszulegen.

Neben der schauspielerischen Darbietung verlasen Vertreter*innen der Gruppe einen Info-Text, der die Bedeutung des Tages erläuterte. Auch Lösungen, wie der Tag zukünftig nach hinten verschoben werden könnte, wurden dargeboten. Würden wir den CO2-Ausstoß um die Hälfte reduzieren, verschoben sich das Datum bspw. um 93 Tage nach hinten. Und es geht noch weiter: „Bereits heute existieren erprobte Lösungen in ausreichendem Maße, um bis weit vor 2050 CO2-neutral zu werden.“

Die Rebell*innen sehen die Politik in der Pflicht, die entsprechenden Rahmenbedingungen für eine echte sozial-ökologische Wende zu setzen. Und sie fordern die Einsetzung eines Bürger*innenrates, der einen Maßnahmenkatalog für ein klimagerechtes Wuppertal erarbeiten soll.

„Die letzten 30 Jahre haben gezeigt, dass die Politik nicht in der Lage ist, unabhängige Entscheidungen, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und Expert*innenwissen zum Thema Klimawandel beruhen zu treffen. Sie lässt sich von wirtschaftlichen Interessen und der Idee eines unendlichen Wachstums leiten.“



ten, das nur zerstörerisch sein kann. Es wird Zeit, klimaschutzrechtliche Maßnahmen von diesen wirtschaftlichen Interessen zu entkoppeln. Bürger*innenräte sind ein geeignetes Mittel dafür.“

Die Gruppe arbeitet derzeit mit der Bergischen Universität Wuppertal zusammen an der Planung und Durchführung eines solchen Bürger*innenrates in Wuppertal. Er soll im Frühling des kommenden Jahres stattfinden.

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Interesse und freuen uns, wenn Sie über unsere Aktion berichten. Sollten Sie weitere Fragen haben oder Informationen benötigen, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Gerne einfach als Antwort auf diese Mail.

Rebellische Grüße,

Extinction Rebellion Wuppertal



Details zu unserer Ortsgruppe und allen Terminen finden Sie unter
<https://extinctionrebellion.de/veranstaltungen/wuppertal> sowie auf
<https://www.facebook.com/ExtinctionRebellionWuppertal>.

Website: www.extinctionrebellion.de/org/wuppertal
Facebook/Instagram: Extinction Rebellion Wuppertal
Twitter: twitter.com/xrwuppertal
E-Mail: wuppertal@extinctionrebellion.de



PRESSEKONTAKT XR ORTSGRUPPE WUPPERTAL:

Katharina Pfeiffer
kathapfeiffer@googlemail.com

Yvonne Grabowski
yvonne.grabowski@posteo.de